

14. 4. 2014

Vahdet II - Freie Turner III = 0 : 1 (0 : 0) am 13. 4. 2014

Die Antworten erteilten die Freien Turner auf die für Fußballer treffendste Weise: Die „Dritte“, deren Sieglosigkeit in Auswärtsspielen seit September vergangenen Jahres schon mehrfach angeprangert worden war, spielte und kämpfte beim 1 : 0 gegen den Tabellenachten Vahdet II am Sonntagmittag in Melderode 90 Minuten mit einem Minimal-Aufwand an Leistung, um diese Schmach zu tilgen.

Im siebten Anlauf ist es der III. Mannschaft endlich gelungen, in der Fremde wieder dreifach zu punkten. Mit dem 9. Saisonsieg gab es nicht nur die Revanche für das 0 : 1 verlorene Hinspiel, sondern auch die Rückkehr auf Rang 4 der Tabelle mit nunmehr 31 Punkten, jener Zwischenwert nach 19 Spieltagen, der nur 2010 in der Kreisliga erreicht worden ist. Inzwischen ist der Klassenerhalt auch gesichert, da Geitelde nur noch auf 27 Zähler kommen kann.

Dank des einzigen Treffers in dieser Begegnung von Niklas Hachmeister in der 65. Minute hat die „Dritte“ das 50. Saisontor eingefahren. Na also, es geht doch. Damit hatten die Braun-Weißen die Geduldsprobe gegen eine neuformierte Reserve-Elf des Türkischen Sportclubs Vahdet bestanden. Geduld bürdeten die FT-Aktiven ihren Verantwortlichen und ihrem Anhang auf. Mit einer Flut von Fehlern, Missverständnissen und technischen Unzulänglichkeiten machten sie sich und den Zuschauern das Leben schwer. Auch der FT-Betreuer war mit dem Spielverlauf nicht zufrieden. „Wir hätten das zweite Tor machen müssen. Sonst läuft man Gefahr bei einem Standard den Ausgleich noch zu kassieren“, begründete er, warum er in der zweiten Halbzeit so oft an der Seitenlinie gestikuliert.

Zu den negativen Begleiterscheinungen muss indessen auch das dritte frühzeitige verletzungsbedingte Ausscheiden von Florian Lühn in der 14. Minute während der letzten drei Einsätze (9. 3., 11. Min., 23. 3., 23. Min.) erwähnt werden.

Es war ein Erfolg, der keine Glanzlichter setzte. In Melferode stand eine braun-weiße Besetzung auf dem Rasen, die erhebliche Mängel in der Offensive und im Mittelfeld offenbarte. In diesen Bereichen gelang es keinem, sich positiv darzustellen. Die Leistungsschwankungen der Betroffenen blieben unverständlich, wenn nach positiver Präsentation in Heimspielen eine Woche später auswärts in aller Regel ein Auftritt folgt, der nichts mehr gemeinsam mit dem zuvor daheim hatte.

Solche Dissonanzen gab es in der Turner-Abwehr freilich nicht. Da erledigte im Zentrum Lukas Ebeling seine Arbeit in souveräner Manier, warf sich Fabian Rode als ein Außenverteidiger modernster Prägung in die Duelle, dem die Zweikämpfe regelrecht Spaß zu bereiten scheinen und da war schließlich noch Torwart Martin Preis von der „Zweiten“, der in der Luft und auf dem Boden überragend agierte und in den wenigen kritischen Situationen, in denen er gefordert wurde, seine Klasse bewies!

Einzig Tobias Wittigs schwache Vorstellung passte nicht so recht ins Bild dieser gut funktionierenden Defensivabteilung.

Es war der erste „Dreier“ auf fremden Platz seit dem 14. September 2013. Dieser Sieg - und dann noch zu null - ist gut für das Selbstbewusstsein der Mannschaft im Hinblick auf die nächste Heim-Aufgabe am 27. April, 9.00 Uhr gegen Leoni I.

Schiedsrichter: Silvio Heym (TV Veltenhof)

Aufstellung:

Preis - L. Ebeling - Wittig, M. Weber, Rode - Wormek (66. Ortlieb) Kleemeyer - Zisenis, Lühn (14. Rios Juarez), Löffler - Hachmeister.

Gerd Kuntze